

nachfeiern 11

das bankett verlief in einer sehr freundlichen stimmung und es herrschte eine gelöste heitere atmosphaere und es war offensichtlich, dass sich alle ueber die vollendung des bedeutsamen werkes freuten.

nachdem bundeskanzler ing. raab seinen trinkspruch ausgebracht hatte, (vgl. 1 133, nachfeiern 6) erhob sich aussenminister dulles und sagte: "ich erhebe mein glas auf ein freies und unabhaengiges oesterreich". nach ihm erhob sich aussenminister molotow und sagte: "herr bundeskanzler, gestatten sie mir, einen toast auf ein souveraenes und unabhaengiges oesterreich, auf die freundschaft oesterreichs mit der udssr, den usa, frankreich und grossbritannien auszubringen", worauf lebhafter beifall aufklang und macmillan sein glas mit molotow anstiess. aussenminister pinay sagte in seinem trinkspruch: "dieser tag ist fuer das franzoesische volk und seine regierung ein tag der freude, da wir immer die freiheit und unabhaengigkeit oesterreichs gewuenscht haben. es ist ein tag, der mich im innersten bewegt hat. wir haben gefuehlt, wie sehr sich das oesterreichische volk ueber seine freiheit und unabhaengigkeit gefreut hat. ich wuensche, dass sich die grossen hoffnungen des oesterreichischen volkes erfuellen moegen".

2205/10

..... erfuellen moegen".

aussenminister macmillan sagte: "nach so vielen toasten, die alles gesagt haben, was man sagen kann, bleibt mir nur mehr eines zu sagen: ich erhebe mein glas auf eine moeglichst rasche ratifizierung des staatsvertrages". die einzelnen toaste wurden von den teilnehmern am bankett lebhaft mit beifall bedacht. dann erklang der walzer "wiener blut", gespielt von einem quartett der wiener philharmoniker, das ebenfalls mit reichem beifall bedacht wurde.

darnach begaben sich die gaeste in die kleine galerie, wo sie einen mokka einnahmen. (fortsetzung) 2158 mzi+